

Protokoll zur Unterstufensitzung am 15.01.2018

1. Begrüßung und Protokoll

Frau Tschakert begrüßt alle Eltern, bittet um eine/n Protokollführer/in und Ergänzungswünsche zu dem Fragenkatalog, der aus den Rückmeldungen gesammelt wurde. Dieser wird um die Punkte 5.1: Gewalt auf dem Schulhof und Punkt 5.2: Aktuelle Fragen - Hausaufgabenweitergabe in E- Kursen ergänzt.
Frau Meinigke erklärt sich bereit, das Protokoll zu führen.

2. Fragen zu den Lernzeiten:

Frau Kierdorf (Didaktische Leiterin) berichtet über die Lernzeiten:
vor den Ferien wurde an die Kinder ein Fragebogen verteilt, der überwiegend positive Rückmeldungen der Kinder ergab.
Die Lehrer müssen noch an den Stellschrauben drehen und die Kinder bleiben erst einmal im Klassenverband und können dort 4 Fächer gleichzeitig bearbeiten. Am Anfang ist es noch mehr ein Führen und Begleiten und es wird keine Zeit mit der Raumsuche vertan.
Einige Kinder neigen zur Konsumhaltung.
Der Prozess zur Selbständigkeit wird unterstützt - es wird allen Kindern geholfen.
Die Kinder sollen ins Logbuch schreiben, welches Fach sie in den Lernzeiten bearbeitet haben.
Wenn sie vergessen, ihre Bücher mit nach Hause zu nehmen, können diese bis 17 Uhr in der Schule abgeholt werden.

Förderunterricht Mathematik:

Es soll eine Abfrage bzgl. des Lehrerangebots in der Fachschaft erfolgen. Frau Kierdorf rät davon ab, bereits in der 5. Klasse mit externer Nachhilfe zu beginnen.

3. Informationen zur aktuellen Stellenbesetzung:

- **Sonderpädagogen:** es gibt vier Sonderpädagogen an der Gesamtschule. Die Anzahl der Kinder mit Förderbedarf steigt. Aktuell sind es in der 5. Jahrgangsstufe ca. 14 Kinder, die Förderbedarf haben; es wird in Kleingruppen gearbeitet.
- **Stundenausfälle:** im 1. Hj. sind in der Jgst. 5 drei Stunden, in der Jgst. 6 eine Stunde und in der Jgst. 7 38 Stunden ausgefallen bzw. vertreten. Die Vertretung soll Fachunterricht durchführen.
Vertretungslehrer tauschen sich wegen der mündlichen Noten aus – es kann gerne nachgefragt werden (Recht der Schüler).

Druck wegen weiterer Lehrerstellen muss von jedem einzelnen Elternteil kommen und nicht nur durch die Elternvertreter. Um auch von der LEIS (Landeselternschaft der integrierten Schulen) Unterstützung erhalten zu können, ist die Schulpflegschaft Mitte Oktober 2017 Mitglied der LEIS geworden. Die LEIS unterstützt die Elternschaft und u.a. die Forderungen der Eltern, dass die Regierung mehr tun muss, um den Lehrermangel und Unterrichtsausfall abzustellen (Anfang Oktober 2017 hat sie landesweit zur Unterstützung der Petition der Gesamtschule Espenstraße in MG aufgerufen, siehe auch: <http://www.leis-nrw.de/info/elterninfos/details/42.html>).

4. Organisation des 1. Elternabends der neuen fünften Klassen

Es wurde vorgeschlagen, die Klärung von allgemeinen organisatorischen Fragen / Informationen zuvor im Plenum mit allen Eltern gemeinsam in der Mensa zu besprechen und erst anschließend mit den Klassenlehrerinnen/Klassenlehrern in die jeweiligen Klassen zu gehen.

5. Schließfächer

Es wird um ein Stimmungsbild gebeten, da auf der letzten Schulpflegschaftssitzung auf Probleme u.a. hinsichtlich Erreichbarkeit/Freundlichkeit bei Astra beklagt wurden. (Die heute anwesenden Eltern hatten keine Probleme mit der Erreichbarkeit von Astra.) Bei Fragen soll man sich möglichst online /per E-Mail an Astra wenden. Alternativ kann man sich auch an Herrn Ständer wenden, der die Fragen/Anliegen dann an Astra weiterleitet.

In der 3. Februarwoche werden einige Schließfächer ausgetauscht, um sie sicherer zu machen – aber 100 %-igen Schutz gibt es nicht.

5.1 Gewalt auf dem Schulhof

Es sind feste Aufsichten eingeteilt; die Schulleitung ist im Büro und bei Problemen ansprechbar. Die Vertretungslehrer übernehmen ebenfalls Pausenaufsicht. Es gibt Streitschlichter und Herr Abdel-Fattah (Sozialpädagoge) ist ebenfalls bei Problemen ansprechbar. Im Logbuch stehen die Namen der Beratungslehrer.

- Es gibt einen Schulsanitätsdienst neben dem Sekretariat.
- Bitte auf dem Parkplatz vorsichtig fahren! Die Ortspolitik soll wegen der Ausweitung von Kontrollen angesprochen werden.
- Gemeinsam an einem Strang ziehen, respektvoll miteinander umgehen
- Ein Elternvortragsthema Gewalt und Mobbing kann auf Wunsch organisiert werden.
- Es gibt Drogenberater an der Gesamtschule.

5.2 Aktuelle Fragen / Hausaufgabenweitergabe in E-Kursen

Oft gibt es in den Klassen Mappen für Kranke, in denen die Aufgaben gesammelt werden. Auf der Zeugniskonferenz wird dieses Thema mit den Fachlehrern besprochen.

6 Elternmitwirkung:

Bitte die Termine auf der Homepage regelmäßig nachschauen. Zudem wird gebeten, dass die Schule kurzfristige Termine online stellt und per E-Mail an die Schulpflegschaft zwecks Weitergabe an die Klassenpflegschaft und Eltern mitteilt.

Es wird um Elternmitwirkung gebeten u. a . bei folgenden Veranstaltungen:

- Schulkulturwoche
- Quadrathlon am 09.07.2018
- Schülercafe (mitwochs in der Mittagspause)
- Zirkusprojekt des sechsten Jahrgangs
- Elternbeirat (findet 1 x im Monat statt – alle Eltern aller Jgst. können teilnehmen)

7 Sonstiges:

- Die Schulpflegschaft ist unter einer neuen E-Mail- Adresse erreichbar: schulpflegschaft@gesamtschule-bergheim.de
- Die Eltern können ihre Kinder alternativ zum morgendlichen Anruf unter: krankmeldung-sek1@gesamtschule-bergheim.de krankmelden. Zusätzlich muss eine schriftliche Entschuldigung nachgereicht werden.
- Die LehrerInnen haben Sprechzeiten: bitte bei den Lehrern oder im Sekretariat erfragen
- Termine der Klassenarbeiten für das 2. Halbjahr werden von Herrn Ständer mind. zwei Wochen vorher (unter Rücksprache mit den Klassenlehrern) festgelegt (max. 2 Arbeiten pro Woche).
- Die Chemienote in Jgst. 7 ist wichtig, um in der 9. Jgst. In E- oder G-Kurse zu kommen => für den Realschulabschluss benötigt man 2 von 4 E-Kursen
- Die neue Schulordnung ist beschlossen und soll auf der Homepage veröffentlicht werden
- Auch die neuen 5er besitzen jetzt alle einen Schülersausweis, so dass die Toiletten wieder verschlossen sind und nur mittels Ausweis geöffnet werden können (laut der Reinigungskräfte ist dies auch direkt wieder spürbar).
Toilettenpapier können die Kinder vor dem Hausmeisterbüro erhalten.

Bergheim, 01.02.2018



Anja Meinigke
Protokollführerin